

# craft2eu

BLOG – EUROPÄISCHE HANDWERKS- & DESIGNKULTUR –  
BLOG

Schnuppe von Gwinner / 25. Oktober 2016 / Ausstellung, Frankreich, Portraits

## **Robert Wilson – Glass Works: Paris bis 06.11.2016**

Die Pariser [Galerie Downtown](#) Francois Laffanour zeigt bis zum 6. November 2016 Glasobjekte des Regisseurs, Theaterautors, Malers, Lichtdesigners, Bühnenbildners, Videokünstlers und Architekten [Bob Wilson](#).

„Es gibt nur zwei Linien auf der Welt: die Gerade und die Gebogene. Du musst Dich entscheiden, aber es gibt nur diese zwei“, stellt Bob Wilson fest, „ Sie machen die klassische Konstruktion aus: Gebäude/ Bäume, Protagonist/ Antagonist. Zeit ist für mich wie eine Linie, die von der Erde in den Himmel reicht. Der Raum entspricht einer horizontalen Linie. Dieses Kreuz ist die grundlegende Architektur von allem. Es ist der Streifen von Barnett Newman, eine gespielte Klaviertaste, der laufende Milchtropfen auf einem Vermeer Gemälde, oder Jesus Christus am Kreuz. Robert Mapplethorpe's Fotografien basieren auf der Vertikalen und Horizontalen oder ein Dreieck, das von der Spitze bis zu den Vertikalen der Kanten seiner Basis gezeichnet werden kann.“

Zwischen 1994 und 2005 entstanden die 77 ausgestellten Glasarbeiten und Installationen von Bob Wilson in den Werkstätten des [Centre International de Recherche sur Verre et les Arts Plastiques CIRVA](#) in Marseille. In einem Zeitraum von über zehn Jahren kam Wilson immer wieder für einige Tage, ein Wochenende nach Marseille um gemeinsam mit [Lino Tagliapietra](#) und anderen an diesen Glasprojekten zu arbeiten. Die Objekte haben eine Gedächtnis sagt er, und nennt sie Plato, the Beach, Full Moon, black River, Friends, Orlando usw. Die Menschen verknüpfen die Vorstellung von Glas immer mit Transparenz und Leichtigkeit. Ganz bewusst hat er es auch dunkel und schwer gedacht.

„Die Glasobjekte von Robert Wilson unterhalten einen diskreten Dialog mit ihren Vorgängern und mit traditionellem Savoire-faire, vor allem aber mit ihm selbst der zwischen ihnen einen Dialog etabliert, durch seine Sensibilität, durch seine Konzeption des Representationsraumes. Sie sind wie ein geflüstertes Vertrauensbekenntnis über das Wesen seiner Suche“. So beschreibt es die [Laudatorin Françoise Guichon](#) zur Eröffnung der Ausstellung.

*Text frei zusammen gefasst nach der sehr ausführlichen und lesenswerten Laudatio zur Ausstellungseröffnung.*

Die Installation der Ausstellung in dunklen Räumen mit theatralischer Lichtsetzung hat aber der Galeriest [Francois Laffanour](#) zu verantworten, nicht der Künstler selbst.

### **Galerie Downtown François Laffanour**

18 Rue de Seine, 75006. Paris

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10h30 – 13h00 und 14h00 – 19h00

